

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **74 (1970)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Monika Laimgruber: *Der standhafte Zinnsoldat*. Pappband Fr. 14.80. Artemis-Verlag Zürich.

Dieses Andersen-Märchen ist bei den Kindern immer wieder beliebt. Die altmodischen Zinnsoldaten wirken heute, da die Kinder durch das Fernsehen immer mehr Freude an knallendem Spielzeug haben, direkt sympathisch. Die Geschichte des standhaften Zinnsoldaten dürfte unsern Leserinnen bekannt sein. Monika Laimgruber hat mit ihren Bildern den richtigen Märchenton getroffen. Die einzelnen Bilder sind zum Teil in kräftigen Farben, zum Teil in zart gehaltener Tönung gestaltet. Dieses sorgfältig ausgestattete Bilderbuch werden wir mit Freude schenken. ME

Elisabeth Lenhardt: *Jürg und Saverio*. Die Geschichte zweier Buben. Pappband Fr. 8.80. Blaukreuz-Verlag, Bern.

Die Geschichte des achtjährigen Jürg, der nach einer Kinderlähmung in Ischia gesunden soll, und des gleichaltrigen hilfsbereiten Saverio aus Neapel wird den kleinen Lesern bestimmt gefallen. Die einfach und klar aufgebauten Sätze mit gewissen Wiederholungen sind ganz dem ersten Lesealter angepaßt. Ohne Sentimentalität, aber mit warmer Herzlichkeit wird aus dem Leben von Jürgs Familie berichtet. Wertvoll ist auch der völkerverbindende Gedanke, denn Kinder und Erwachsene bringen den fremden, anders gearteten Mitmenschen Verständnis entgegen. Die großzügig und einführend gestalteten Zeichnungen stammen von Fernand Monnier. ME

Ulrich Gisiger und Ingeborg v. Erlach: *Ein Bern-Buch für Kinder*. Buchler-Verlag, Wabern.

Ein die Mattenschule besuchendes, etwa zehnjähriges Mädchen macht seinen Brieffreund in Amerika mit seiner Vaterstadt bekannt. Dabei entsteht ein köstliches Bilderbuch mit Zeichnungen und Erlebnissen, welche die Dritt- und Viertkläßler beglücken und auf anmutige Weise belehren. H. St.

Heinrich Maria Denneborg: *Denneborgs Kasperleschule*. Ausgestattet mit Zeichnungen von Jutta Kirsch-Korn und Fotos von Sigwart Korn. Otto Maier Verlag, Ravensburg.

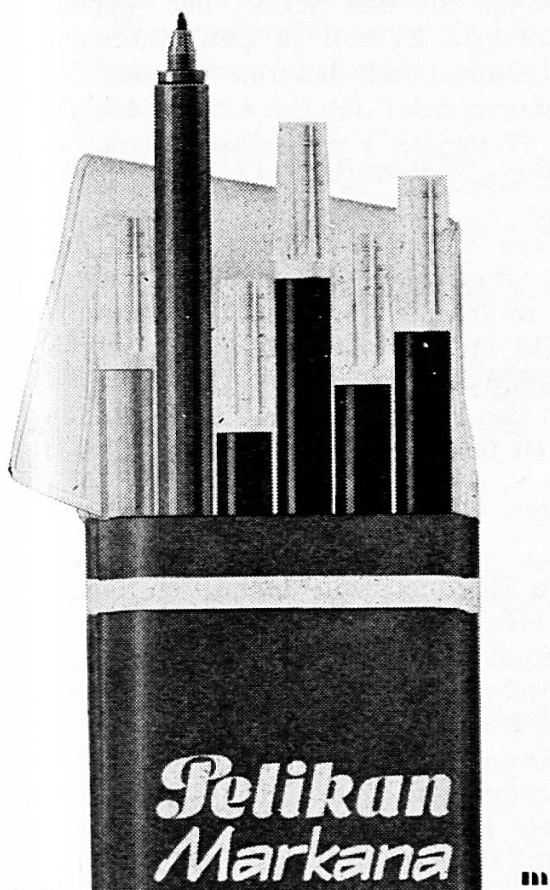
Nun sind ja wieder die grauen Tage mit ihren langen Abenden gekommen, die Zeit fürs häusliche Leben, für Basteln und Gestalten in der Schulstube. Wie wär's, wenn wir Kasperletheater spielten? Wie fangen wir's an?

Laßt uns einfach wieder in die Schule gehen, in Denneborgs Kasperleschule! Da gibt uns der auch in der Schweiz wohlbekannte, erfahrene Puppenspieler vorzügliche Anleitung, und das in einer so gluschtigen Weise, daß wir ihm einfach folgen müssen. In 12 Lektionen führt er uns ein ins Handpuppen-, eben ins Kasperlespiel. Er beginnt nicht mit langen Belehrungen und Theorien, sondern stülpt uns den Kasper auf die Hand. Erst wenn wir mit einer und dann mit mehreren Figuren geübt und wieder

der neue Pelikan-Faserstift
zum Schreibenlernen,
Zeichnen und Malen

Markana 30

- Schreibt immer sofort an
- Jederzeit griffsauberer Schaft dank Sicherheitskappe
- Besonders grosser Farbvorrat
- Leuchtende Farben, aber kein Schmieren
- In Etuis zu 6 und 10 Stiften, farbig sortiert oder einzeln lieferbar



Verlangen Sie die instruktive
Markana-Broschüre Nr. 99/127/69 mit
farbigen Anwendungsbeispielen für den
Faserschreiber in der Schule.

Günther Wagner AG
Pelikan-Werk, 8038 Zürich

Ein neues Kinderbuch von Elisabeth Lenhardt



Jürg und Saverio

Die Geschichte zweier Buben
Zeichnungen von Fernand Monnier
80 Seiten, Pappband, Fr. 8.80

Der achtjährige kranke Jürg reist mit seinen Eltern nach der Insel Ischia. Durch einen Zwischenfall lernt er einen gleichaltrigen verwahrlosten Italienerjungen kennen. Die beiden Buben erleben auf der Insel allerlei Abenteuer und Überraschungen. — Ein Buch für Zweit- und Drittklässler, das warme Menschlichkeit ausstrahlt.

1969 ist erschienen:
Sina Martig: Achtmal sieben

Eine Geschichte aus den Bündnerbergen
Zeichnungen von Alfred Kobel
80 Seiten, Pappband, Fr. 8.80

Christine verbringt einen erlebnisreichen Sommer mit Hirten, Kühen und der alten Bas Utti auf der Alp.

Blaukreuz-Verlag Bern

geübt haben, zeigt Denneborg uns, wie sie herzustellen sind, wie wir nach und nach ein lustiges Ensemble zustande bringen und zuletzt eine Bühne bauen, die sich auch in kleinem Raum aufstellen und versorgen läßt. Die deutlichen Zeichnungen von Jutta Kirsch-Korn veranschaulichen die Anleitung, und die Fotos von Sigwart Korn geben Anregung zu eigener Gestaltung.

Doch Denneborg weiß, daß wir nicht nur nach dem *Wie*, sondern auch nach dem *Was* fragen. Zusammen mit seiner Frau, der Schweizerin Silvia Denneborg-Gut, hat er Kasperstücke in vielen Aufführungen vor dem jungen Publikum erprobt und stellt im zweiten Teil des Buches uns ein Dutzend zur freien Verfügung. Leicht lassen sich die Texte in unsere Mundarten — bitte unverfälschte! — übertragen. Ereignisse aus dem Kinderleben, wobei natürlich der Kasper die Hauptperson ist, beglücken die Kinder ebenso wie die Märchenspiele. Die Anmerkungen zu den Spieltexten sollen genau befolgt werden, tragen sie doch wesentlich bei zu gutem Gelingen.

Also Glückauf, liebe Kolleginnen. Wagen Sie den Schritt ins Puppenspiel, sicher geführt von Meister Denneborg! Es soll ja geschehen zur Freude und zu edler Unterhaltung der Kinder und dadurch zu eigenem glückhaften Tun und Erleben! M. Wr.

Ueli der Schreiber: *Ein Berner namens...* Vierter Band, Fr. 9.80. Nebelspalter-Verlag, Rorschach.

Wer sich immer wieder von neuem an den treffsicheren Versen des Schreibers Ueli im Nebelspalter ergötzt, freut sich, daß nun ein vierter Band mit 52 Versen vorliegt. Barth hat zahlreiche köstliche Illustrationen dazu geschaffen. Klaus Schädelin schreibt im Vorwort: «*Ueli des Schreibers Verdienst ist es, dem Berner endlich Transparenz und Individualität verliehen zu haben...*» — Wir wünschen den Leserinnen eine frohe Stunde beim Lesen dieser vergnüglichen, oft auch besinnlichen Verse. ME

Mateo Maximoff: *Die siebente Tochter*. Roman. Fr. 16.—. Flamberg-Verlag, Zürich.

Durch den zweiten Weltkrieg sind die Zigeuner, von denen der Roman erzählt, in einem Lager in Frankreich festgehalten. Die äußere Freiheit fällt weg. Tatsächlich sind die Zigeuner aber viel stärker gebunden, als allgemein angenommen wird, denn ungeschriebene Gesetze, ein seltsames Brauchtum bestimmt ihre Handlungen. Das ergibt sich aus der Erzählung, in welcher die hexenhafte Dharani, die Trägerin uralter Tradition, und der aufklärerisch wirkende Voso die Hauptpersonen sind. Die Dharani hat die kleine Silenka, die als siebente Tochter einer Großfamilie ebenfalls mit Magie begabt ist, zu ihrer Nachfolgerin ausersehen. Voso möchte das kleine Mädchen vor diesem Schicksal bewahren. — Mateo Maximoff, selber Zigeuner, ist mit den Gebräuchen und Überlieferungen der Zigeuner vertraut, und er versteht es, sie uns in lebendiger und glaubhafter Weise vor Augen zu führen. E. N.

Beitrag des Silva-Verlages zum Naturschutzjahr: *Säugetiere Europas*, Band I und II.

Wiederum überrascht der Silva-Verlag seine vielen hunderttausend Freunde mit zwei schönen und sinnvollen Büchern. Sie stellen dem Leser



Nebelspalter

Redaktion: F. Mächler, Rorschach
Druck, Verlag: E. Löpfe-Benz AG,
Rorschach

Die schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift ist politisch und wirtschaftlich völlig unabhängig. Ihre namhaften künstlerischen und literarischen Mitarbeiter stellen Bild und Wort in das helle, saubere Licht des Humors und der freien, unpersönlichen Kritik durch die Satire.

Abonnementspreis: 6 Monate Fr. 17.50, 12 Monate Fr. 32.—. Der Nebelspalter-Verlag, Rorschach, sowie sämtliche Poststellen und Buchhandlungen nehmen Ihre Bestellungen gerne entgegen.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Am politisch und konfessionell neutralen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnt Ende April 1971 der nächste

heilpädagogische Grundkurs, wissenschaftliche Ausbildung

für alle heilpädagogischen Arbeitsgebiete.

Der zweisemestrige Kurs umfaßt Vorlesungen und Übungen am Seminar und an der Universität Zürich, Anstaltsbesuche, ein zweimonatiges Heimpraktikum und Sonderklassenpraxis. Diplomabschluß. Der Kurs stellt insbesondere eine Zusatzausbildung für Lehrkräfte dar, die an Sonderschulen unterrichten oder zu unterrichten gedenken.

Anmeldungen sind bis zum 31. Dezember 1970 an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars, Kantonsschulstraße 1, 8001 Zürich, zu richten. Anmeldeunterlagen und weitere Auskünfte erhält man im Sekretariat, Telefon (051) 32 24 70, 8.30 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

und Beschauer von den 18 Ordnungen in welche die heute noch lebenden Säuger der Mutter Erde eingeteilt werden, die neun in Europa als Wildtiere heimischen vor. Es sind dies: die Insektenfresser, die Fledermäuse, die Herrentiere, die Hasenartigen, die Nagetiere, die Raubtiere, die Paarhufer, die Wale und die Robben! Als Verfasser der beiden Bücher zeichnet Dr. *Dieter Burckhardt*, der Sekretär des Schweizerischen Bundes für Naturschutz. Die farbigen Bilder hat Paul Barruel, der bekannte Tierporträtist, geschaffen.

Professor Dr. *H. Hediger* vom Zürcher Zoo sagt zu den beiden Büchern: «*Dr. Dieter Burckhardt hat einen interessanten Text auf hohem Niveau geschrieben. Für besonders glücklich halte ich die Ausführlichkeit und gleichsinnige Gestaltung der Legenden, die dem Leser mit dem Bild zusammen die wichtigsten Daten über die einzelnen Tierarten bieten, wie Vorkommen, Lebensraum, Tragzeit, Jungenzahl usw. Das hat dem Autor die Möglichkeit gegeben, auf Eigentümlichkeiten ganzer Gruppen im Zusammenhang einzugehen, und zwar unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse.*»

Die Bilder sind wie bei allen Silva-Büchern von ganz besonderer Prägung. *Paul Barruel* hat sie in jahrelanger, geduldiger Arbeit gemalt und dabei wahre Meisterwerke gestaltet, die auch in naturwissenschaftlicher Hinsicht hieb- und stichfest sind. Um die Porträts lebendig und wirklichkeitsnah werden zu lassen, hat er «seine» Säuger immer wieder beobachtet, in der freien Natur und im Tiergarten. Selbst die im Hintergrund der Tierbilder dargestellten Pflanzen entsprechen dem Lebensraum, in dem die Tiere zu Hause sind. Die beiden neuen Silva-Bände sind richtige Familienbücher, aus denen sich groß und klein Freude und Wissen schöpfen können. Man wird sie aber bald auch in der Schule nicht mehr missen wollen, weil sie eine klaffende und schon oft kritisierte Lücke schließen. M.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk.

Zum Abschluß des Verlagsprogrammes hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk in diesen Tagen 10 Neuerscheinungen und 9 Nachdrucke vergriffener, immer wieder verlangter Titel herausgegeben. Die spannend geschriebenen und durch bekannte Künstler illustrierten SJW-Hefte können bei den SJW-Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder beim SJW-Auslieferungsbüro, Seefeldstr. 8, 8008 Zürich, Postfach 8022, gekauft werden, wo auch das Schriftenverzeichnis mit sämtlichen vorrätigen Titeln erhältlich ist.

Neuerscheinungen:

Nr. 1103: «*Liebs, liebs Büseli, bösi Chatz*» von Carl Stemmler. Reihe: Aus der Natur. Alter: von 12 Jahren an.

Nr. 1104: «*Die Waisen von Stans*» von Ernst Eberhard. Reihe: Geschichte. Alter: von 13 Jahren an.

Nr. 1105: «*Weltall ohne Grenzen*» von Walter Stanek. Reihe: Naturwissenschaften. Alter: von 14 Jahren an.

Nr. 1106: «*Der unsichtbare Riese*» von Hans Wüger. Reihe: Technik und Verkehr. Alter: von 12 Jahren an.

Große Freude mit kleinen Steinchen . . .

TALENS MOSAIK-CRAFT Arbeitskasten



ermöglichen es jedermann Naturstein-Mosaikbilder von ganz besonderer herber Schönheit anzufertigen.

Talens Mosaik-Craft-Arbeitskasten

enthalten die für die Herstellung eines Mosaiks benötigten Materialien und eine ausführliche Anleitung.

Modell Standard für 1 Mosaik 30/40 cm Fr. 27.—

Modell Duplex für 2 Mosaiken 15/40 cm Fr. 29.50

TALENS macht mehr für Sie!

TALENS + SOHN AG, 4657 DULLIKEN

Erhältlich in guten Fachgeschäften.

Neue Artemis- Kinderbücher

Virginia Lee Burton

Das kleine Haus

Das Schicksal des kleinen Hauses, das neugierig ist und gern wüßte, wie es in der Stadt sei, dann aber zwischen den Betonklötzen zu ersticken droht und wieder aufs Land kommt. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Max Bolliger. 44 Seiten, durchgehend mehrfarbig, Pappband, Fr. 13.80.

Celestino Piatti / Max Bolliger

Der goldene Apfel

Eine Geschichte von Habgier und Besitz, mit leisem Humor, psychologischem und sprachlichem Einfühlungsvermögen geschrieben und von einem Künstler illustriert, dem gerade dieser Text besonders liegen muß. 28 Seiten, davon 13 in Farben, Halbleinen, Fr. 14.80.

Monika Laimgruber

Der standhafte Zinnsoldat

Man ist von diesen Illustrationen so bezaubert, daß man fragen möchte, ob es je ein Andersen-Märchen gab, das in einer so künstlerischen Übereinstimmung mit dem Text gestaltet wurde. 20 Seiten, davon 17 mehrfarbig, Pappband Fr. 14.80.



Heiri Steiner / Susanne Ehmcke

Eine Kette für Lauri

Lauri wird von ihren Gartentieren erst dann als Prinzessin anerkannt, als sie ihr eine Kette aus Bohnen und Beeren, Schneckenhäuschen und Kieselsteinen umhängen können. 28 Seiten, davon 23 mehrfarbig, Pappband, Fr. 14.80.

Arthur Kübler, Tomaja

Die Geschichte um einen Riesenkürbis, der von der Hütte zum Boot, zum Unterseeboot sogar, und zum Ballongefährt wird. 28 Seiten, mit 12 ganzseitigen mehrfarbigen Tafeln, Halbleinen, Fr. 14.80.

Nr. 1107: «*Barthli der Chüeni*» von Olga Meyer. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 10 Jahren an.

Nr. 1108: «*Das Kalbsfüßchen*» von Hedwig Bolliger. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 8 Jahren an.

Nr. 1109: «*Reisläufer und Komtur*» von Erwin Kuen. Reihe: Geschichte. Alter: von 13 Jahren an.

Nr. 1110: «*Unter Wüstenräubern*» von Karl Rolf Seufert. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an.

Nr. 1111: «*Die SBB ändern ihr Gesicht*» von Walter Trüb. Reihe: Technik und Verkehr. Alter: von 11 Jahren an.

Nr. 1112: «*Wunder aus Steinen*» von Fritz Aebli. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: von 12 Jahren an.

Nachdrucke:

Nr. 16: «*Die bunte Stunde*» von Fritz Aebli.

Nr. 136: «*Das Schulbuch im Schnee*» von Anna Keller.

Nr. 514: «*Killy, das starke Roß*» von Elisabeth Lenhardt.

Nr. 822: «*Der mächtige Zwerg*» von Adolf Meichle.

Nr. 953: «*Rheinauf — rheinab*» von Aebli/Müller.

Nr. 967: «*Der Froschkönig*» von Grimm/Brunschwyler.

Nr. 995: «*Rösli von Stechelberg*» von Jakob Streit.

Nr. 1020: «*Vom Heißluftballon zum Zeppelin*» von Karl Grieder.

Nr. 1036: «*Der Schneemann in der Schule*» von Edmund Züst.

Hinweise auf Kalender

Über das Jahrbuch «*Mutter und Kind*» werden sich vor allem Mütter, Erzieherinnen und Pflegerinnen freuen, da dasselbe zahlreiche wertvolle Beiträge zu aktuellen Erziehungsfragen enthält (Verlag Loepthien AG, Meiringen, Fr. 2.60). — Der «*Zwingli-Kalender*», herausgegeben von *Hans Schmutz*, erscheint im 53. Jahrgang. Er steht 1971 unter dem Gesamthema «*Verantwortung*» (Verlag Friedrich Reinhardt, Basel, Fr. 2.70). — Beliebte sind auch der «*Kalender für Taubstummenhilfe*» und der «*Schweizer Blindenfreund-Kalender*». Beide sind sorgfältig ausgestattet und enthalten interessante Betrachtungen, Kurzgeschichten und Reportagen. Mit dem Kauf derselben unterstützen wir zudem ein im Dienste der Leidenden stehendes Werk (Vertriebsstelle für beide Kalender: Viktoriarain 16, 3001 Bern, je Fr. 2.80). — Der Reinerlös aus dem «*Schweizer Rotkreuz-Kalender*» kommt dem Schweizerischen Roten Kreuz zugute. Auch dieses Jahrbuch ist sorgfältig redigiert und enthält zahlreiche interessante Artikel (Vertriebsstelle: Nordring 4, 3001 Bern, Preis Fr. 2.80).

Mitteilungen

Die «*Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung*» eignet sich als sinnvolles Weihnachtsgeschenk für eine Kollegin (Kindergärtnerin, Hauswirtschaftslehrerin, Arbeitslehrerin oder interessierte Mutter). Die Empfängerin erhält die Weihnachtsnummer 1970 mit einer netten Karte zugestellt! Geschenkabonnements, Preis Fr. 10.—, können auf das Postcheckkonto 70-7494 einbezahlt werden. (Bitte auf dem Abschnitt — Rückseite — Name der Empfängerin angeben.)